

Namen und Gesichter: Die 32 neu gewählten Damen und Herren Gemeinderäte auf einem Blick

CDU



Franz Hirsche



Wolfgang Werkmeister



Angelika Berner-Assfalg



Ralf Knittel



Klaus Bach



Hans-Peter Stroppa



Klaus Niederberger



Jürgen Schröder

SPD



Hans-Peter Storz



Regina Brütsch



Walfried Schrott



Dr. Benedikt Oexle



Christa Bartuschek



Gabriele Eckert



Dr. Hubertus Both-Pföst



Dr. Ramona Halmer

Freie Wähler

Freie Wähler



Michael Burzinski



Volkmar Schmitt-Förster



Dirk Oehle



Marion Czajor



Markus Weber



Dr. Isabelle Büren-Brauch



Eberhard Röhm



Regina Henke

Neue Linie

Bündnis 90/Die Grünen

Bündnis 90/Die Grünen



Sabine Danassis



Karin Leyhe-Schröpfer



Dr. Dietrich Bubeck



Kirsten Bröße



Peter Hänfler



Christine Waibel



Silke Stockebrand



Birgit Kloos

FDP

SÖS

Landesanstalt für Umwelt: Gute Messwerte in der Singener Hohenkrähenstraße



auch an 38 anderen Standorten in Baden-Württemberg vorgenommen.

Nun liegen die Ergebnisse vor und die Anwohnerinnen und Anwohner der Hohenkrähenstraße können sich freuen, denn der ermittelte Wert ergab 29 Mikrogramm pro Kubikmeter Luft. Damit sei eine jahresmittlere Konzentration von 23 bis 27 Mikrogramm zu erwarten, heißt es vom LUBW.

Die LUBW wird daher die Messungen in der Hohenkrähenstraße nicht fortführen, heißt es in einem Schreiben an Oberbürgermeister Bernd Häusler.

An insgesamt 29 weiteren Messstellen in ganz Baden-Württemberg blieben die Messungen unter dem Grenzwert, lediglich an sechs Stellen waren sie darüber, bei drei knapp darunter.



SKP und Seniorenbüro laden ein

Treffen für alle Singener 55+

Für alle Singener Bürgerinnen und Bürger ab 55 Jahre findet am Montag, 22. Juli (15 - ca. 17 Uhr), ein interessantes Treffen im Bürgersaal



des Rathauses (Hohgarten 2) statt: Die Singener Kriminalprävention (SKP) und das städtische Seniorenbüro laden herzlich dazu ein, sich über die Themen „Sicherheit, öffentlicher Raum und Zusammenleben verschiedener Generationen“ auszutauschen.

Neben fachlichen Informationen sowie Kaffee und Kuchen gibt es ge-

nügend Zeit, Vorstellungen von der Stadtentwicklung Singens zu erarbeiten.

Da die Teilnehmerzahl auf 100 Personen begrenzt ist, bitten die Veranstalter um Anmeldung bis Montag, 15. Juli.

Kontakt: Marcel Da Rin (07731/85-544, marcel.darin@singen.de) oder

Sommerquiz zum Thema Alter(n)

Ein kurzweiliges Sommerquiz zum Thema Alter(n) veranstaltet das Seniorenbüro am Freitag, 12. Juli, von 8 - 9.30 Uhr im DAS 2. Es gibt nützliche Preise zu gewinnen. Außerdem werden viele hilfreiche Tipps zum aktuellen Thema Hitze gegeben.

Kontakt: Telefon 07731/85 709 oder verena.zupan@singen.de



Verena Zupan (Telefon 07731/85-709, E-Mail: verena.zupan@singen.de).

100 PC-Bildschirme für Ekkehard-Realschule



Eine mehr als großzügige Spende erhielt die Ekkehard-Realschule (ERS) von der Singener Logistikfirma Transco: 100 PC-Flachbildschirme wurden der Klasse 9 und der Schulleitung für die drei Computerräume übergeben. Ein herzliches „Dankeschön“ geht an Transco sowie an Stefan Schüttler, den Vorsitzenden des Fördervereins der ERS, für die Vermittlung des Kontakts, ohne den die Spende nicht zustande gekommen wäre.

Öffentliche Bekanntmachung

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten aus Anlass von Alters- oder Ehejubiläen an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk und gegen die Datenübermittlung an das Staatsministerium

schlecht, die Anschrift sowie das Datum und die Art des Jubiläums.

Die betroffenen Personen, deren Daten übermittelt werden, haben das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen.

Verlangen Mandatsträger, Presse oder Rundfunk Auskunft aus dem Melderegister über Alters- und Ehejubiläen von Einwohnern, darf die Meldebehörde nach § 50 Absatz 2 Bundesmeldegesetz (BMG) Auskunft erteilen über Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad, Anschrift sowie Datum und Art des Jubiläums.

Der Widerspruch kann beim

**Bürgerzentrum
Standes-, Einwohner- und
Ausländerwesen
August-Ruf-Straße 13
78224 Singen
Öffnungszeiten
Montag, Dienstag, Mittwoch,
Freitag von 8 - 18 Uhr
Donnerstag von 8 - 12 Uhr
Telefon 85-600/85-601**

Altersjubiläen sind der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag; Ehejubiläen sind das 50. und jedes folgende Ehejubiläum.

eingelegt werden. Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt. Der Widerspruch gilt bis zu seinem Widerruf.

Die Meldebehörde übermittelt darüber hinaus gemäß § 12 der Meldeverordnung dem Staatsministerium zur Ehrung von Alters- und Ehejubilären durch den Ministerpräsidenten Daten der Jubilarinnen und Jubilare aus dem Melderegister. Davon umfasst sind zum Beispiel der Familienname, Vornamen, Doktorgrad, Ge-

Bitte den Widerspruch rechtzeitig vor dem Geburtsmonat bzw. dem Monat des Ehejubiläums melden.

Singen, 1. Juli 2019

gez. Bernd Häusler
Oberbürgermeister
der Stadt Singen

Handwerkskammer Konstanz

Handwerk erweitert Digitalisierungsberatung Innovationstag im September

Die Digitalisierung ist nicht nur für große Unternehmen ein Megathema. Auch Handwerksbetriebe stellen sich heute für die digitale Zukunft auf, ob mit Blick auf interne Abläufe, Produktion oder Kundenkommunikation. Die Handwerkskammer Konstanz will ihr Angebot hier erweitern und Betriebe künftig unter anderem bei der Suche nach guten Softwarelösungen behilflich sein.

mer entsprechende Infoveranstaltungen und individuelle Beratungen für die Betriebe an.

Das zusätzliche Dienstleistungsangebot im Bereich der Digitalisierung sei ein wichtiger Aspekt der Zukunftssicherung der Wirtschaftssparte Handwerk. „Nun gilt es, das oft abstrakte Thema auch bei jenen praxisnah zu verankern, die sich hier vielleicht noch schwertun und Unterstützung brauchen.“

büchern darum, die internen Abläufe noch effizienter zu gestalten – auch hier kann die Digitalisierungsberatung helfen. „In den Gesprächen analysieren wir zunächst einmal die bestehenden Prozesse in einem Unternehmen. Dann überlegen wir gemeinsam, wie diese noch verbessert werden und welche digitalen Lösungen dabei helfen könnten“, erläutert Benz, Technologieberater der Handwerkskammer Konstanz.

Derzeit führt die Kammer eine Online-Umfrage durch, um zu erfahren, welche Software bei den Mitgliedsbetrieben in den unterschiedlichen Gewerken schon im Einsatz ist und wie zufrieden die Unternehmen damit sind.

Im September sollen Handwerker die Möglichkeit bekommen, sich im Rahmen eines Innovationstags an der Bildungsakademie Singen bei regionalen Softwareanbietern über deren Lösungen zu informieren.

„Bei der Vielzahl an Angeboten ist es für Betriebe oft schwer zu entscheiden, wie die Digitalisierung ihnen im Arbeitsalltag konkret weiterhelfen könnte“, sagt Georg Hiltner, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Konstanz. Themen wie digitale Zeiterfassung, Datensicherheit, Möglichkeiten des 3-D-Drucks oder VR-Anwendungen, um das Kundenerlebnis zu steigern, treiben die Betriebe um.

Die Zahl der Beratungen zu Themen der Digitalisierung hat deutlich zugenommen. Auch in der Aus- und Weiterbildung werden die Handwerksunternehmer von morgen für die künftigen Herausforderungen sensibilisiert. Neben dem 3-D-Druck steht in Kürze Schweißen mit VR-Brille zusätzlich auf dem Programm.

Bei vielen Handwerksunternehmen gehe es gerade bei vollen Auftrags-

LUBW bittet um Meldung von Fundorten

Gemeinsam gegen hochallergene Ambrosia

Im Juli beginnt die hochallergene Beifuß-Ambrosia zu blühen und verbreitet ihre Pollen in warmen Wintern bis in den Dezember. Zu Beginn der Sommermonate ist die Pflanze bereits zu erkennen und ihre Bekämpfung vor der Blüte besonders wirkungsvoll.

Auf der LUBW-Webseite „Ambrosia-Bestände melden“ sind die Merkmale der Pflanze gut beschrieben und die verschiedenen Meldemöglichkeiten übersichtlich erläutert. Diese reichen von einem Formular zur manuellen Eingabe über Meldung per E-Mail bis hin zur App „Meine-Umwelt“, mit deren Hilfe man Bestände von unterwegs melden kann. Wichtig ist, ein Foto der Pflanze zu machen, da die Beifuß-Ambrosia oft mit anderen Pflanzen verwechselt wird.

dels zu beobachten sind, können die Samen der Pflanzen regelmäßiger und in großen Mengen heranreifen. Es ist damit zu rechnen, dass die Ambrosia zukünftig flächendeckend im Land sehr gute Ausbreitungsbedingungen vorfindet und somit anzutreffen sein wird.

Die Meldestelle für Baden-Württemberg ist bei der LUBW Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg angesiedelt. Die LUBW erhebt die Bestände, um das aktuelle Verbreitungsgebiet zu bestimmen und gibt für eine gezielte Bekämpfung die Informationen an die unteren Verwaltungsbehörden in Kommunen und Landkreisen weiter.

Die Meldung sollte genaue Angaben zum Fundort, zu Größe und Anzahl der Pflanzen enthalten.

Jetzt ist ein günstiger Zeitraum, die Art zu bekämpfen. Sie ist so weit entwickelt, dass man sie erkennen kann, blüht aber meist noch nicht. Im eigenen Garten ist es einfach, kleinere Mengen an Ambrosien durch Ausreißen selbst zu bekämpfen. Sie sollte unbedingt nur mit Handschuhen ausgerissen und über den Restmüll entsorgt werden, also nicht über die Biotonne.

„Leider hat sich die Pflanze in Baden-Württemberg in den letzten Jahren besonders entlang von Straßen, in Blühstreifen und an Ackerrändern deutlich ausbreiten können“, so Dr. Kai-Achim Höpker, Referatsleiter „Medienübergreifende Umweltbeobachtung, Klimawandel“ der LUBW. „Mit Hilfe von engagierten Menschen können wir Bestände der Ambrosia möglichst flächendeckend erfassen. Deswegen bitten wir wieder um rege Beteiligung bei der diesjährigen Meldeaktion.“ Vom Spaziergänger, Gartenbesitzer bis zum Landwirt sind alle aufgerufen, bei der Aktion mitzumachen.

Schon geringe Mengen der Pollen in der Atemluft können bei Allergikern Reaktionen wie Heuschnupfen, Bindehautreizungen und Asthma auslösen. Neben dem Gesundheitsproblem ist die Ambrosia auch für die Landwirtschaft eine Problempflanze, denn sie ist ein Ackerunkraut, welches intensive Bekämpfungsmethoden – beispielsweise einen erhöhten Herbizideinsatz – mit sich bringt.

Bereits die Berührung mit den behaarten Stielen der Pflanzen kann eine Kontaktallergie auslösen.

Blüht die Pflanze bereits, sollte man diese Arbeit nur mit Mund- und Nasenschutz und langer Kleidung durchführen. Eine spätere Nachkontrolle des Bestandes ist ratsam, da sie oftmals wieder austreibt kann, wenn die Wurzel nicht entfernt wurde.

Weitere Informationen auf den Webseiten der LUBW: www.lubw.baden-wuerttemberg.de

Agentur für Arbeit: Nicht ohne Ausbildungsplatz in die Ferien

Die Bundesagentur für Arbeit ruft junge Menschen dazu auf, nicht ohne einen Ausbildungsvertrag in die Sommerferien zu starten.

der Geschäftsführung der Arbeitsagentur Konstanz-Ravensburg. Allen, die so kurz vor den Ferien noch ohne Vertrag dastehen, empfiehlt sie, keine Zeit verstreichen zu lassen und sich weiterhin aktiv um eine Ausbildung zu bemühen. Die Berufsberatung der Agentur für Arbeit hilft auf den Weg zum Wunschberuf

und kennt auch aussichtsreiche Alternativen.

Zahlreiche Arbeitgeber haben in den vergangenen Jahren den demografischen Wandel deutlich zu spüren bekommen, denn bei ihnen gehen weniger Bewerbungen auf Ausbildungsplätze ein als in den Jahren

zuvor. Auch den Ausbildungsbetrieben wird empfohlen, Nägel mit Köpfen zu machen. Wer bis jetzt noch keinen Azubi finden konnte, kann sich ebenfalls direkt bei der Arbeitsagentur melden. Der Arbeitgeberservice unterstützt bei der Suche nach einem geeigneten Bewerber.

Den Arbeitgeberservice erreichen Betriebe über die bundesweite kostenlose Rufnummer 0800/4555520. Interessierte Jugendliche können unter 0800/4555500 einen Termin mit der Berufsberatung vereinbaren.



Bahnunterführung in Schlachthausstraße für 9 Monate gesperrt

Die Bahnunterführung in der Schlachthausstraße ist seit Montag für die nächsten neun Monate für jeglichen Verkehr gesperrt, teilte die Deutsche Bahn kurzfristig der Stadtverwaltung mit. Grund für die Sperrung ist der Neubau einer Brücke an dieser Stelle, die dort von der Bahn gebaut wird. Damit ist die Zufahrt zum Friedrich-Wöhler-Gymnasium durch die Schlachthausstraße in den nächsten neun Monaten nicht mehr möglich. Dies gilt auch für Radfahrende und Fußgänger.

Bohlinger Ortsdurchfahrt erschwert

Anlässlich des Megathlons am Sonntag 14. Juli, ist die Ortsdurchfahrt Bohlinger erschwert. Die Strecke der Inliner und der Rennräder nutzt die Bohlinger Dorfstraße von ca. 8.40 bis 12 Uhr.

Wohngeldbehörde

Die Wohngeldbehörde im DAS 2 sowie die Rentenantragsstelle und die Antragshilfe Grundsicherung wie auch die Ausgabe für Sozialpässe und Willkommens-Bücher bleiben am Mittwoch, 17. Juli, wegen einer dienstlichen Fortbildung ganztägig geschlossen.

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste im Hegau-Klinikum:
Samstag, 13. Juli, 9.30 Uhr: Eucharistiefeier
Dienstag, 16. Juli, 14.30 Uhr: Mittagsgebet mit Krankensegen
Samstag, 20. Juli, 9.30 Uhr: Eucharistiefeier
Sonntag, 21. Juli, 10 Uhr: Offener Himmel, Wortgottesfeier (Musik: Flötenensemble mit Christine Theurer-Buck)

Gottesdienste in der Autobahnkapelle:
Sonntag, 14. Juli, 11 Uhr: Tanzgottesdienst (Waltraud Reichle und Claudia Graf)
Sonntag, 21. Juli, 11 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst (Peter Novak und Team; musikalische Gestaltung: Musikteam)

Citypastoral Stadttaose
in der August-Ruf-Straße 12a (über Blumen Mauch): Donnerstag und Freitag, von 12 - 17 Uhr. Alle sind willkommen.



Breitbandversorgung in Bohlingen: Haushaltsbefragung

Die Qualität der Breitbandversorgung wird seit langem von vielen Bohlingern als unzureichend kritisiert. Um hier einen detaillierten Überblick zu bekommen, hat der Ortschaftsrat die Wirtschaftsförderung gebeten, eine Befragung der Bohlinger Haushalte durchzuführen.



den in den meisten Fällen mit beruflicher Nutzung (Homeoffice oder Gewerbe) begründet. Auch führt man oft private Anwendungen an, wie beispielsweise Streamingdienste, Internet-TV oder Spiele. Zudem wird von einigen Befragten bemängelt, dass die Geschwindigkeit stark nachlässt, sobald mehrere Nutzer online sind.

Im Frühjahr verteilte die Wirtschaftsförderung an alle ca. 800 Haushalte einen kurzen Fragebogen, in dem die aktuelle Versorgung und der Bedarf angegeben werden sollten. Mit 228 Fragebögen wurde eine sehr gute Rücklaufquote von knapp 30 Prozent erreicht.

Räumlich gesehen zeigt sich ein differenziertes Bild. Im Bereich der Mooser Straße und angrenzender Straßen sowie im Neubaugebiet Hinter Hof III besteht bereits ein guter Standard. Auch im Bereich Fabrikstraße, in Teilen der Bohlinger Dorfstraße und dem Ortskern gibt es oft leistungsfähige Anschlüsse, z.T. auch über Kabel. Der Bereich Galgenberg wird von der Thüga derzeit ausgebaut, so dass auch hier gute Voraussetzungen geschaffen werden.

Der niedrigste Standard und gleichzeitig größte Ausbaubedarf ist im Bereich Ledergasse, Hittisheimer Straße bzw. Schienerbergstraße gegeben. Als Problem wird dabei auch immer wieder ein instabiles Netz angeführt.

Im Ergebnis haben rund 80 Prozent der befragten Bohlinger einen höheren Bedarf vermerkt als aktuell verfügbar. Fast jeder Fünfte nannte keinen höheren Bedarf, entweder weil er bereits gut versorgt ist – oder, weil er gar keinen Breitbandanschluss benötigt. Dies trifft auf etwa jeden Zehnten zu.

Aktuell sind rund 70 Prozent der Bohlinger Haushalte über DSL im Internet, elf Prozent haben einen Kabelanschluss. Vier Prozent der Befragten gehen über Mobilfunk ins Internet, sechs Prozent über Modemverbindung und acht Prozent haben gar keinen Internetanschluss.

Die Stadt Singen wird gemeinsam mit der Ortschaftsverwaltung weiter daran arbeiten, mit entsprechenden Anbietern im gesamten Ort die Qualität der Breitbandanschlüsse zu verbessern.

Vom Bedarf her benötigen etwa zwei Drittel der befragten Bohlinger mindestens 30 Mbit/s, 44 Prozent sogar über 50 Mbit/s. Diese Bedarfe wer-

den in den meisten Fällen mit beruflicher Nutzung (Homeoffice oder Gewerbe) begründet. Auch führt man oft private Anwendungen an, wie beispielsweise Streamingdienste, Internet-TV oder Spiele. Zudem wird von einigen Befragten bemängelt, dass die Geschwindigkeit stark nachlässt, sobald mehrere Nutzer online sind.

den in den meisten Fällen mit beruflicher Nutzung (Homeoffice oder Gewerbe) begründet. Auch führt man oft private Anwendungen an, wie beispielsweise Streamingdienste, Internet-TV oder Spiele. Zudem wird von einigen Befragten bemängelt, dass die Geschwindigkeit stark nachlässt, sobald mehrere Nutzer online sind.

Landratsamt Konstanz Vollsperrung K 6164 zwischen der Waldheimsiedlung und dem Kreisverkehr bei Friedingen

Der Landkreis Konstanz erneuert die Fahrbahndecke der K 6164 zwischen der Waldheimsiedlung bei Singen und dem Kreisverkehr von Friedingen kommend. Die beiden Kreisverkehre bleiben während der Maßnahme hiervon unberührt. Aufgrund der Fräs- und Asphaltbauarbeiten muss die Kreisstraße bis vor-

aussichtlich Freitag, 12. Juli, für den Verkehr voll gesperrt werden. Die Umleitungsstrecke ist über Steißlingen und Singen (B 34 und L 223) ausgeschildert. Bei schlechter Witterung kann sich die Fertigstellung verzögern. Das Landratsamt bittet die Verkehrsteilnehmer um Verständnis.

aussichtlich Freitag, 12. Juli, für den Verkehr voll gesperrt werden. Die Umleitungsstrecke ist über Steißlingen und Singen (B 34 und L 223) ausgeschildert. Bei schlechter Witterung kann sich die Fertigstellung verzögern. Das Landratsamt bittet die Verkehrsteilnehmer um Verständnis.

An einem Samstag heiraten



Samstagstrauertermine 2019 im Rathaus:
 ☺ 27. Juli
 ☺ 17. August
 ☺ 7. September
 Für die Eheschließungen an diesen Tagen wird zusätzlich eine Gebühr von 100 Euro erhoben.

4. Race Day auf der Radrennbahn



Die altherwürdige Radrennbahn an der Bohlinger Straße ist am 20. Juli wieder Austragungsort des Race Day, einem Oldtimertreffen der besonderen Art. In Aktion erleben kann man dort ab 14 Uhr klassische Motorräder aller Größen und Marken, die sich auf der Singener Bahn präsentieren. Auch Oldtimer-Kleinwagen sind zugelassen, wenn sie durch den Tunnel unter der Bahn hindurchpassen. Dabei ist auf jeden Fall ein Austin Mini von 1975. Organisator Hilmar Wörnle wird mit einem Velosolex-Mofa seinen Weltrekordversuch auf der Steilbahn erneut wagen. Wer mit seinem Oldtimermotorrad oder Kleinwagen mitmachen will, zahlt 15 Euro Anmeldegebühr, Für Zuschauer kostet der Eintritt 10 Euro. Im Rahmenprogramm werden die Singener Line Dancer einen Auftritt haben, auch die Band „Dark Greyscale“ sorgt für Unterhaltung.

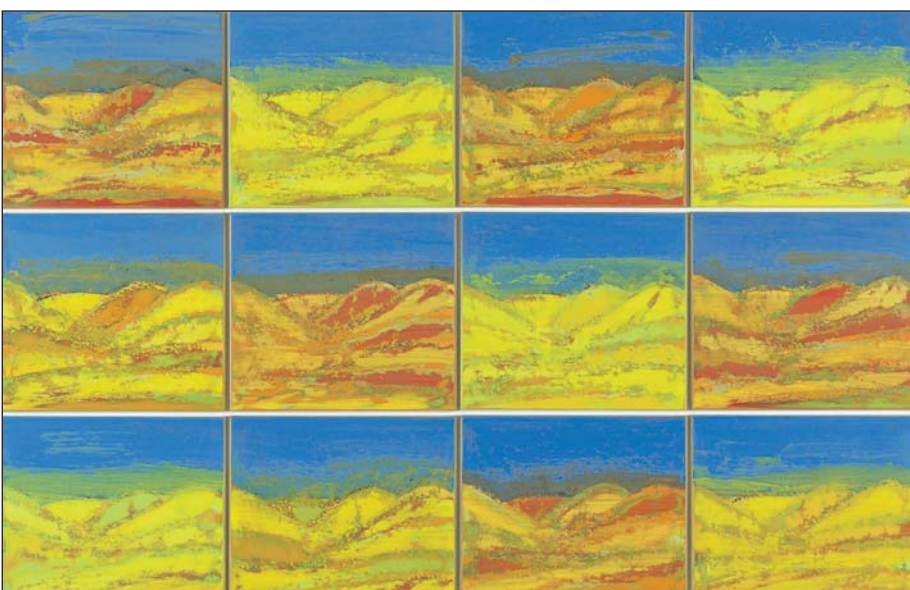
Stadtfest Singen: Heiße Temperaturen und tausende Besucher



Traditionelle Stadtfesteröffnung auf der Sparkassen-Bühne. Landrat Zeno Danner (Dritter von rechts hinten) nahm das Großereignis sogar als Anlass, der Hegaumetropole einen Besuch abzustatten. „Wir sind glücklich, dass wir ein stimmungsvolles und zugleich friedliches Stadtfest feiern durften“, so das Fazit von Claudia Kessler-Franzen, Singen aktiv. Trotz des sehr warmen Sommerwetters kamen zigtausende Menschen und genossen gut gelaunt das vielseitige Angebot. Die Singener Polizei kommentiert das Stadtfest – bis auf einzelne Ausnahmen – als insgesamt ruhig und friedlich. Durch den großen personellen Einsatz der Bereitschaftspolizei konnte bei kleinen Konflikten schon zu Beginn deeskalierend eingewirkt werden. Die vielen Präventionsmaßnahmen vor und auf dem Fest, die wiederholten intensiven Maßnahmen zum Jugendschutz und die intensive Kooperation mit der Polizei Singen, der Singener Kriminalprävention und dem Kreisjugendamt haben wieder spürbare Wirkung gezeigt. Ein ganz besonderer Dank gilt den vielen Anwohnern, die einige Einschränkungen und auch die Lautstärke in Kauf nehmen mussten.

Sommerausstellungen im Kunstmuseum Singen

Mit „Exil am Bodensee. Die Künstler der Höri.“ und „Hier und Jetzt. Neue Kunst vom See.“ zeigt das Kunstmuseum Singen zwei Sommersausstellungen (14. Juli bis 15. September).



Bis zum 15. September im Foyer des Kunstmuseums Singen zu sehen: Pastoralen 2267-2278, 2014, Acryl auf Hartfaserplatten des im Thurgau lebenden Künstlers Daniel Gallmann (*1959) – als eine von insgesamt 171 Pastoralen.

Flankiert werden diese beiden Präsentationen mit zwei Sonderschauen: „Das Dunkel zwischen den Sternen spreizt seine Flügel“, mit der Florian Schwarz, einer der renommiertesten Fotografen aus dem Bodenseeraum, einen Teil des Kunstmuseums bespielt, sowie „Daniel Gallmann. langZeit.“ im Foyer des Kunstmuseums Singen.

Nicht wenige der Künstler, die die Moderne an den Bodensee brachten, blieben nach dem 2. Weltkrieg auf der Höri bzw. der Region verbunden und bauten nach 1945, zusammen mit weiteren Exilanten am See (wie Julius Bissier, Fritz Mühlenweg oder Berthold Müller-Oerlinghausen) ein neues, blühendes Kunstleben auf. Die legendären Singener Kunstausstellungen ab

1947 zählten zu den zentralen Ausstellungen der Nachkriegszeit. Das Kunstmuseum Singen nennt die umfangreichste Sammlung der Höri-Künstler ihr Eigen. Die aktuelle Schau präsentiert sowohl bekannte als auch wenig bekannte Arbeiten, die neu über Schenkungen oder Leihgaben bzw. frisch nach Abschluss von Restaurierungen gezeigt werden können.

erhaltene Wandbild „Krieg und Frieden“ von Otto Dix, gemalt 1960, im Ratssaal des Singener Rathauses für Besucher zugänglich.

- Führungen**
- Sonntag, 14. Juli, 11 Uhr: Eröffnung der Sommersausstellungen
 - Donnerstag, 15. August, 19 Uhr: Buchvernissage und Künstlergespräch mit Florian Schwarz
 - Sonntag, 18. August, 11 Uhr: Öffentliche Führung durch die Sommersausstellungen
 - Samstag, 14. September, 17.30 Uhr: Öffentliche Führung durch die Ausstellung „Hier und Heute. Neue Kunst vom See.“

Rund 80 Kunstwerke – Gemälde, Plastiken und Graphiken – sind in einer repräsentativen Übersicht vereint und geben einen Überblick über die klassische Moderne am Bodensee.

Parallel zur Ausstellung der Höri-Künstler ist an den Sommerwochenenden, jeweils samstags und sonntags von 11 - 17 Uhr, das einzig

Alle Ausstellungen werden gemeinsam am Sonntag, 14. Juli, um 11 Uhr im Kunstmuseum Singen eröffnet.

Öffnungszeiten
 Dienstag bis Freitag: 14 - 18 Uhr
 Samstag und Sonntag: 11 - 17 Uhr
 Feiertag: wie Wochentag

Eintritt: 5 Euro/3 Euro (ermäßigt), Kinder: bis sieben Jahre frei; donnerstags ist der Eintritt für alle Besucher gratis.

Kunstmuseum Singen, Ekkehardstraße 10, Telefon 07731/85-271, kunstmuseum@singen.de, www.kunstmuseum-singen.de

Das Seniorenbüro informiert

Ambulante Pflege mit Hilfe von Sozialstationen

Die Versorgung durch ambulante Dienste soll ermöglichen, dass Pflegebedürftige – so lange es geht – ein selbstbestimmtes Leben in ihrer gewohnten Umgebung führen können. Zwei Drittel aller Pflegebedürftigen in Deutschland werden zu Hause versorgt, die Familie ist somit der größte ambulante Dienst überhaupt. Dazu bieten die Sozialstationen eine sinnvolle Ergänzung und Entlastung pflegender Angehöriger.

Hauswirtschaftliche Versorgung, aber auch Alltagsbegleitung durch Assistenten für stundenweise Betreuung, Behandlungspflege, Hausnotruf, Menü-Service etc.

Pflegebedürftigen stehen hierfür Sachleistungen aus der Pflegekasse



Ein Pflegedienst kann durch die fachliche Ausbildung seiner Mitarbeiter auch einschätzen, wann eine häusliche Pflege nicht mehr ausreicht oder durch Krankenbeobachtung entsprechende Maßnahmen in die Wege leiten.

zu. Wie hoch diese sind, hängt vom Pflegegrad ab.

Der Pflegestützpunkt berät kostenlos, vertraulich, unabhängig und ist zur Terminvereinbarung wie folgt erreichbar: Montag bis Freitag 8.30 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr; Mittwoch 14 bis 17 Uhr. Hausbesuche möglich (07731/85-540, 85-560, 85-709).

Freitag, 12. Juli Einladung zum Stadtparkfest

Der Stadtparkförderverein feiert sein traditionelles Stadtparkfest am Freitag, 12. Juli, von 16 - 24 Uhr im Singener Stadtgarten (neben der Gems-Wiese).

„Alle Bürgerinnen und Bürger sind zum Stadtparkfest herzlich



Bei romantischer Nachtbeleuchtung und dem Erlebnis-Tisch „Tavola verde“ können die Gäste den Abend genießen. Um das leibliche Wohl kümmert sich Round Table Singen. Für die musikalische Unterhaltung sorgt „sixty6“.

eingeladen“, so Veronika Netzhammer, Vorstandsvorsitzende des Fördervereins.

100 Jahre Arbeiterwohlfahrt AWO feiert und lädt ein

Die AWO feiert ihr 100-jähriges Jubiläum und lädt Groß und Klein am Freitag, 19. Juli, von 10 - 14 Uhr auf den Heinrich-Weber-Platz herzlich ein. Oberbürgermeister Bernd Häusler und Dietmar Johann (Kreisvorsitzender der Arbeiterwohlfahrt) eröffnen das Fest. Es wird viel geboten, wie beispielsweise ein Bühnen-

programm mit Musik und Tanz, eine „Suppenküche“, ein Kreativangebot, eine Rollatoren-Waschstraße, ein Flohmarkt, Filmclub und eine Tombola.

Am 13. Dezember 1919 wurde die Arbeiterwohlfahrt von Marie Juchacz gegründet.

**Beuren
an der Aach**

**Redaktionsschluss
SINGEN kommunal**
Redaktionsschluss von SINGEN kommunal vom 24. Juli: Montag, 15. Juli, 16 Uhr.

**Einweihung
Gemeindezentrum CURANA**
Alle Einwohner sind zur Einweihung des neuen Gemeindezentrums CURANA am Samstag und Sonntag, 13. und 14. Juli, eingeladen. Programm: **13. Juli, 18 Uhr:** Festakt; anschließend Einweihungsparty. **14. Juli, 10 Uhr:** Tag der offenen Tür mit Gottesdienst und Segnung; **11.30 Uhr:** Frühschoppenkonzert mit dem Musikverein Steißlingen; Der Kulturausschuss sorgt für das leibliche Wohl; **14 Uhr:** Musikverein Schlatt am Randen; **15 Uhr:** Kaffee und Kuchen. Außerdem gibt es Auftritte von Kindern der KiTa und der Grundschule sowie Kinderbetreuung durch den Jugendtreff und die Stadtjugendpflege; **16 Uhr:** Musikalischer Ausklang durch den MV Volkertshausen.

**Wichtige
Telefonnummern**

- Feuerwehr/Rettungsdienst: 112
- Polizei: 110
- Polizeirevier Singen: 07731/888-0
- Krankentransport: 19222
- Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: 0180/3 222 555-25
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 01805/19292350
- Allgemeiner Notfalldienst: 116117
- Augenärztlicher Notfalldienst: 0180/6075312
- HNO-Notfalldienst: 0180/6077211

Hegau-Bodensee-Klinikum, Virchowstraße 10, Singen: 07731/890

**Konstituierende
Ortschaftsratsitzung**
Der Ortschaftsrat trifft sich zu seiner konstituierenden öffentlichen Sitzung am Mittwoch, 17. Juli, um 19 Uhr im Rathaus (Tagesordnung: Bekanntmachungstafel am Rathaus und www.beurenanderaach.de).

St. Bartholomäuskirche
Donnerstag, 11. Juli, 7.50 Uhr: Schülertagesdienst
Freitag, 12. Juli, 19 Uhr: Rosenkranz
Sonntag, 14. Juli, 10 Uhr: Ökumenische Einweihung des neuen Gemeindezentrums

Diakon Vallelonga bringt die **Krankenkomunion** am Samstag, 13. Juli, ab 10 Uhr in Beuren und Friedingen.

**„Haus zum Feierabend“:
Sommerfest**
Das „Haus zum Feierabend“ feiert sein jährliches Sommerfest am Samstag, 14. Juli, ab 15 Uhr unter dem Motto „Eine Seefahrt, die ist lustig“. Es gibt Cocktails sowie Kaffee und Kuchen, Kinder können sich schminken lassen und Heidi Hedtmann sorgt für musikalische Unterhaltung. Außerdem wird fleißig gewerkelt und gebastelt für den Verkaufsbasar, der Erlös kommt den Bewohnern für Ausflüge und Besuche der Clowns zugute.

Bohlingen

**Vorgezogener
Redaktionsschluss**
Redaktionsschluss für SINGEN kommunal vom 24. Juli: Montag 15. Juli, 17 Uhr.

Abfalltermine
Donnerstag 11. Juli: Biomüll
Dienstag 16. Juli: Altpapier
Mittwoch 17. Juli: Restmüll inkl. Roter Deckel

Neuer Ortschaftsrat
Eine öffentliche Ortschaftsratsitzung findet am Mittwoch, 17. Juli, um

20.30 Uhr im Rathaus statt. Der „alte“ Ortschaftsrat wird verabschiedet und der „neue“ eingesetzt (Tagesordnung siehe Anschlagtafeln).

Radrennen im Neubaugebiet
Ein Straßenradrennen (ab Altersklasse U17) findet am Freitag, 12. Juli, von 16 - ca. 22 Uhr im Neubaugebiet „Auf der Höhe“ statt. Der Velo-Club Singen als Veranstalter freut sich auf viele Zuschauer und sorgt auch für das leibliche Wohl.

**Weinfest der
Trubehüeter-Zunft**
Die Trubehüeter-Zunft lädt zum Weinfest am Samstag, 20. Juli, ab 17 Uhr auf den heimelig dekorierten Kirchplatz ein. Es gibt Bohlinger Wein und kulinarische Spezialitäten. Ab 19 Uhr spielt die Stimmungsband „Zwicks Mi & Betty“. Der Eintritt ist frei. Bei schlechtem Wetter wird das Fest in die Aachtalhalle verlegt.

**Gemeinsames Grillfest
der Rentner**
Die Bohlinger und Überlinger Senioren feiern ihr gemeinsames Grillfest am Sonntag, 21. Juli, um 14 Uhr im Schützenhaus. Beiträge zur Unterhaltung und Gäste sind herzlich willkommen.

Friedingen

Ortschaftsrat tagt
Der Ortschaftsrat trifft sich zu seiner konstituierenden öffentlichen Sitzung am Donnerstag, 11. Juli, um 20.30 Uhr im Rathausaal. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Die weiteren Tagesordnungspunkte werden an der Bekanntmachungstafel am Rathaus angeschlagen.

Mülltermine
Dienstag 16. Juli: Restmüll roter Deckel
Mittwoch 17. Juli: Biomüll

**Akkordeon-Orchester:
Jahreshauptversammlung**
Die Jahreshauptversammlung des Akkordeon-Orchesters findet am heu-

tigen Mittwoch, 10. Juli, um 20 Uhr in der neuen Bücherei (ehemals Volksbank) statt. Alle Freunde und Gönner des Vereins sind herzlich eingeladen.

Gottesdienste
Samstag, 13. Juli, 18 Uhr: Beichtgelegenheit
18.30 Uhr: Vorabendmesse
Dienstag 16. Juli, 18.30 Uhr: Rosenkranz
19 Uhr: Hl. Messe

**Frauengemeinschaft:
Grillfest fällt aus**
Wegen eines Wasserschadens in der Unterkirche findet in diesem Jahr kein Grillfest der Frauengemeinschaft statt.

**Hausen
an der Aach**

**Ortschaftsrat
konstituiert sich**
Der neu gewählte Ortschaftsrat trifft sich zur konstituierenden Sitzung am Donnerstag, 11. Juli, um 19 Uhr im Bürgerhaus. Oberbürgermeister Bernd Häusler verpflichtet die neuen Ortschaftsräte. Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen (Tagesordnung siehe Schaukästen).

Leerung Papiertonne
Donnerstag, 18. Juli: Papiertonne

**Geschäftsstelle der
Nachbarschaftshilfe**
Die Bürozeiten der Nachbarschaftshilfe sind immer montags, mittwochs und freitags von 13.30 - 16.30 Uhr. Die Geschäftsstelle am Lindenplatz (Bürgercafé) ist erreichbar unter Telefon 9761479 oder nachbarn-helfen@t-online.de

Bürgercafé
Donnerstag, 11. Juli, 14 Uhr: Kaffeenachmittag
Donnerstag, 18. Juli, 14 Uhr: Kaffeenachmittag

Kirchliche Nachrichten
Spendung der **Krankenkomunion** durch Pfarrer Ruf am Donnerstag, 11.

Juli, ab 15 Uhr in der Reihenfolge Volkertshausen, Schlatt, Hausen.
Sonntag, 14. Juli, 10.30 Uhr: Wortgottesfeier mit Kommunionempfang

Sport Müller Team-Cup
Der Sportverein richtet auch dieses Jahr wieder das große Fußballturnier für Jugendmannschaften um den Sport Müller Team-Cup aus. Die Spiele finden vom 12. bis 14. Juli auf der Sportanlage statt. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Feuerwehrprobe
Montag, 15. Juli, 19.30 Uhr: Probe der Aktiven (Einsatzübung Teil 2) am Gerätehaus

**Musikverein lädt zum
Dämmerstopp**
Der Musikverein lädt zum Dämmerstopp am Freitag, 19. Juli, um 18 Uhr auf den Lindenplatz ein. Für Bewirtung ist bestens gesorgt.

**Schlatt
unter Krähen**

Abgabeschluss schon früher
Redaktionsschluss von SINGEN kommunal vom 24. Juli: Montag, 15. Juli, 11 Uhr.

St. Johanneskirche
Freitag, 12. Juli, 18.30 Uhr: Rosenkranz
19 Uhr: Hl. Messe
Sonntag, 14. Juli, 9 Uhr: Hl. Messe mit Erstkommunion

Pfarrer Ruf bringt die **Krankenkomunion** am Donnerstag, 11. Juli, ab 15 Uhr in Volkertshausen, Schlatt und Hausen.

**Senioren-Ausflug nach
Waldshut**
Der Seniorenkreis unternimmt am Dienstag, 16. Juli, eine Ausflugsfahrt nach Waldshut mit Schifffahrt auf dem Hochrhein sowie Kaffee und Kuchen. Abfahrt: 12.30 Uhr am Feuerwehrdepot. Anmeldung beim Senioren-Treff oder bei Gerda Güss, Telefon 45499, bzw. Anette Weniger,

Telefon 47584. Gäste sind herzlich willkommen.

**Dämmerstopp und
Instrumentenpräsentation**
Der Musikverein lädt zum Dämmerstopp am Freitag, 12. Juli, auf den Rathausplatz ein. Ab 18.30 Uhr ist Instrumentenpräsentation. Alle Interessierten (Kinder und Erwachsene) sind eingeladen, nach Herzenslust zu probieren. Willkommen ist auch jeder, der schon einmal ein Instrument spielte und Lust auf Musik hat. Musikalische Unterhaltung durch den Musikverein sowie Bewirtung mit Grillwürsten und Getränken ab 19 Uhr. Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung nicht statt.

Gründungsversammlung
Der Musikverein lädt alle Freunde und Gönner der Schlatter Blasmusik zur Gründungsversammlung des „Fördervereins des Musikvereins Schlatt“ am Dienstag, 16. Juli, um 20 Uhr in den Proberaum des Musikvereins (im Rathaus) ein.

**Überlingen
am Ried**

Abfuhr Papiertonne
Mittwoch, 17. Juli: Papiertonne

**Vortrag zum Thema
Erbrecht**
Ein Vortrag zum Thema: „Erbrecht – die zehn schlimmsten Fehler beim Erben und Vererben“ findet am Mittwoch, 10. Juli, um 19.30 Uhr im Bürgerhaus durch die Kanzlei Ruby und Schindler statt. Der Eintritt ist frei.

IMPRESSUM
Amtsblatt Singen
Herausgeber von SINGEN kommunal: Stadtverwaltung Singen (Htwl.), Hohgarten 2, 78224 Singen.
Redaktion: Lilian Gramlich (verantwortlich) Telefon 85-107, Telefax 85-103 E-Mail: presse@singen.de

WOCHENBLATT SINGEN

Singen

Gewässerforschung im Nordstadtwald

Spannende Exkursion der BUND-Kindergruppe aus Singen.

Bei einer Exkursion in den Nordstadtwald erforschte die BUND - Kindergruppe am vergangenen Samstag die verschiedenen Lebensräume der Pflanzen und Tiere. Mit Keschern und Becherlupen gingen die Kinder ans Werk und beobachteten die verschiedenen Tierarten in den mit Wasserlinsen bedeckten Tümpeln. Sie waren überrascht von der Vielfalt der im Wasser lebenden Käfer und Schnecken und ihren



Mit Keschern und Becherlupen war die BUND-Kindergruppe unterwegs. *sub-Bild: BUND*

verschiedenen Fortbewegungsarten. Besonders beeindruckend war der so genannte Wasserscorpion, eine große Wanzenart mit weit ausladenden Fangbeinen. Die Kinder erlebten, dass es ganz in der Nähe ihrer Wohngegend ein besonderes Biotop zu erforschen gibt. Sie lernten den behutsamen Umgang mit den beobachteten Wassertieren, die sie dann wieder vorsichtig aus der Becherlupe in ihren Lebensraum frei ließen. Beim anschließenden Picknick wurden die gewonnenen Erkenntnisse im Gespräch vertieft und ergänzt. *Pressemeldung*

Singen

Wessenbergschule ausgezeichnet

Die Singener Wessenbergschule –Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum SBBZ und einzige Förderschule in Singen– und der Schulverbund Nellenburg Stockach sind bekannt für kreative und innovative Projekte, die gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern umgesetzt werden. In diesem Zusammenhang ist auch die erfolgreiche Teilnahme am bundesweit ausgeschriebenen Nichtraucher-Wettbewerb »Be smart – don't start« zu sehen. Die Landtagsabgeordnete Dorothea Wehinger teilte hierzu mit: »Ich freue mich sehr, dass gleich zwei Klassen von zehn in ganz Baden-Württemberg aus meinem Wahlkreis beim Kreativwettbewerb gewonnen haben. Herzlichen Glückwunsch an alle für ihre tollen Ideen. Das Rauchen belastet die Gesundheit wie sonst fast nichts anderes und am besten fängt man gar nicht erst damit an. Ich sehe die Eröffnung immer neuer E-Zigaretten-Läden und Shisha-Lounges mit großer Sorge – Aufklärung ist deshalb sehr wichtig und je früher desto besser!« *Pressemeldung*

Singen

In der Südstadt ist fast alles möglich

Beim 4. Markt der Möglichkeiten am Samstag, 13. Juli, von 13 bis 17 Uhr präsentiert sich die Südstadt von ihrer besten Seite.

Die Initiative »Stark im Süden« hat bei der Neuauflage vom Markt der Möglichkeiten wieder ein attraktives Programm aufstellen können. Der 4. Markt der Möglichkeiten wird am 13. Juli um 13 Uhr in der Worblinger Straße 67 auf dem Gelände des Siedlerheims eröffnet. Schon im letzten Jahr konnten etwa 900 Besucher begrüßt werden. »Stark im Süden« hofft darauf, dass in diesem Jahr die 1.000er Grenze erreicht wird. Beim Markt der Möglichkeiten zeigen sich 24 verschiedene Initiativen und Vereine mit Informationen und abwechslungsreichen Mitmachangeboten. Für das leibliche Wohl garantiert die Siedlergemeinschaft in zwei großen Zelten. Verschiedene Kulturvereine bereichern das kulinarische Angebot. Auf der Bühne wird ge-



Der Markt der Möglichkeiten findet am 13. Juli wieder beim Siedlerheim statt. *sub-Bild: uj/Archiv*

tanzt, gesungen, gezaubert und gelacht. Der Markt der Möglichkeiten ist ein Fest für Jung und Alt, für eingeborene Südstädter und Zugezogene, alle sind willkommen. Der Markt ist ein großes Fest, bei dem man die Südstadt, die Angebote im Quartier und die Menschen aus der Südstadt besser kennenlernen kann. In diesem Jahr wird es auf dem Markt auch erstmalig einen Verschenkestand geben. Am Verschenkestand können die Besucher Geschenke abgeben aber auch umsonst mitnehmen. Bis zum Ende um 17 Uhr gibt es auf dem Markt viele tolle Angebote, viel zu sehen und zu besprechen. Da

kann man neue und alte Freunde treffen und miteinander ins Gespräch kommen. Hinter der Initiative »Stark im Süden« steht der Verein »Kinderchancen Singen« und ein Netzwerk von Menschen und Institutionen, die aufzeigen wollen wie gut es sich in der Südstadt leben lässt und was noch besser gemacht werden kann. Im Anschluss an den Markt der Möglichkeiten, ab 19.30 Uhr präsentiert die Siedlergemeinschaft Singen das Musikkabarett »Pflegestufe Null«. Bei »Pflegestufe Null« ist intensives Schmunzeln, Lachen und Mitsingen garantiert. *Pressemeldung*